

magentat

Betriebsblatt von KollegInnen für KollegInnen

Nein zu PSA!!!

Die Personal-Service-Agentur (PSA) ist nun da. 50.000 Arbeitsplätze sind im Telekom-Konzern weltweit in Gefahr. Bisher lehnt der Arbeitgeber die Verlängerung des Schutzes vor betriebsbedingten Kündigungen über nach dem 31.12.2004 ab. Wer geht, wer bleibt ist unklar. In einigen Bereichen soll sogar jeder zweite in die PSA versetzt werden. Was danach kommt, ist meist nur durch Gerüchte bekannt. Im Januar waren bereits über 4.000 KollegInnen gewechselt, dem stehen nur wenige hundert Arbeitsplätze innerhalb und außerhalb des Konzerns gegenüber. Ver.di hat in den Tarifverhandlungen im letzten Jahr die Gründung der PSA mitgetragen. Jetzt wird erst klar, was das wirklich heißt. Wir sind nicht Schuld an der Mißwirtschaft des Managements, an der Überwertung von Immobilien, Spekulationsgeschäften wie mit UMTS oder VoiceStream und am Kauf unwirtschaftlicher Computerprogramme. Wir haben nur unsere Arbeit getan und Vorstandsmitgliedern werden selbst nach ihrem Abdanken noch die Tasche gefüllt. Wenn wir Funktionären wie Bsirske (ver.di-Vorsitzender) und Schulze (Verhandlungsführer) die Politik der Gewerkschaft überlassen, sind wir verlassen. Die bundesweiten Demonstrationen waren ein erster Schritt, doch diese sind ausbaufähig. Mangelnde Organisation bewirkte, dass viele KollegInnen nicht oder zu spät informiert wurden. Jetzt heißt es, sich gegen den drohenden Personalabbau zu wehren. Dafür brauchen wir eine kämpferische Gewerkschaft, die ihre Entscheidungen demokratisch trifft. Wir müssen uns von unten zusammenschließen, um Druck auf die Gewerkschaftsführung aufzubauen.

***Es ist höchste Zeit:
WIR MÜSSEN UNS GEMEINSAM WEHREN!!!***

Kommt zum Treffen:

Am: 02. April 2003
Um: 19:00 Uhr
**Im: Haus der
Demokratie
Greifswalder Str.
4, Berlin-Prenzl-
Berg
Tram 2, 3, 4**

***Infos unter:
magentat@netzwerk-verdi.de***

- ⇒ **Betriebsversammlungen, um über die Pläne des Telekom-Vorstandes zu informieren**
- ⇒ **Kampf um den Erhalt aller Arbeitsplätze**
- ⇒ **Vertrauensleute- und Betriebsrätekonferenzen, um Proteste zu planen und ein Aktionsprogramm gegen weiteren Abbau auszuarbeiten**
- ⇒ **Demonstrationen vor Ort in Verbindung mit einem bundesweitem Aktionstag**
- ⇒ **Mobilisierung zu einer bundesweiten Demonstration, organisiert von ver.di und Diskussion über Streikmaßnahmen**
- ⇒ **Gemeinsamer Protest aller KollegInnen im gesamten Telekom-Konzern und**

anderer Betriebe, die mit Stellenabbau
konfrontiert sind

⇒ Einsatz der vollen Kampfkraft von
ver.di und den DGB-Gewerkschaften

Tarifrunde bei den Telekom-Töchtern

Seit dem 30.06.2002 laufen die Verhandlungen. Für ver.di nimmt unter anderem Rüdiger Schulze teil,

der schon die Verhandlungen bei der Telekom führte. Die Gewerkschaftsführung setzt auch hier nicht auf die Mobilisierung der KollegInnen, sondern ist bereit, für die Übertragung des Telekom-Abschlusses, die Gründung der PSA auch hier mitzutragen. Für den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen ist sie weiter bereit, Arbeitszeitverkürzung mit Lohnverlust hinzunehmen. Überall ist Personalabbau vorgesehen.



Telekom-Beschäftigte protestieren am 13.11.2002 vor der Zentrale in Bonn (Foto: www.arbeiterfotografie.de)

Kommt zu den Treffen des Netzwerks!

Bundesweiten Treffen:

am 10. Mai 2003 in Kassel

**von 10:30 bis 17:00 Uhr
im DGB-Haus
Spohrstr. 6 - 8**

Anmeldung möglich unter:
www.netzwerk-verdi.de

Infos unter: Tel.: (02 21) 6 90 97 23, E-Mail:
angelamuench@gmx.de

Impressum:

Herausgegeben vom

Netzwerk 
für eine kämpferische und demokratische ver.di

und von KollegInnen der Deutschen Telekom AG, T-Com,
Geschäftskundenniederlassung Berlin, Kundenniederlassung
Frankfurt/Oder und DeTeCSM GmbH und ver.di-Mitgliedern